

Kurzbiographien der Autorinnen und Autoren



Georg Bieringer

Jahrgang 1974, studierte Ökologie an der Universität Wien und arbeitet als selbständiger Berater, Wissenschaftler und Sachverständiger im Naturschutz. Ursprünglich Ornithologe, befasst sich seit Mitte der 1990er Jahre zusätzlich mit Heuschrecken. Mitautor des Verbreitungsatlas der Heuschrecken und Fangschrecken Ostösterreichs sowie der Roten Liste gefährdeter Heuschrecken Österreichs. Schwerpunkt der Tätigkeit im pannonischen Raum, insbesondere im Steinfeld und im Seewinkel.

Anschrift des Autors:

Dr. Georg BIERINGER
Umlauffgasse 29/4
2544 Leobersdorf
E-Mail: georg.bieringer@aon.at



Manuel Denner

Wohnhaft in Hörersdorf im Bezirk Mistelbach, Studium der Landschaftsplanung und -pflege an der Universität für Bodenkultur Wien, seither freiberufliche Tätigkeit als Ingenieurbüro für Landschaftsplanung. Im Weinviertel geboren und aufgewachsen, lag der Schwerpunkt ursprünglich auf der Ornithologie. In den 1990er Jahren stieg jedoch zunehmend das Interesse an Heuschrecken, vor allem im pannonischen Raum Ostösterreichs und Südmährens. Es folgten gezielte Erhebungen in den Feuchtgebietsresten der Talböden sowie auf den Trockenrasen.

Anschrift des Autors:

DI Manuel DENNER
Untere Laaerstraße 18
2132 Hörersdorf
E-Mail: manuedenner@gmx.at



Franz Essl

Er arbeitet als Ökologe an der Universität Wien und am Umweltbundesamt. Sein besonderes Interesse gilt der Erforschung biologischer Invasionen, den Auswirkungen des Klimawandels auf Arten und Lebensräume, und dem besseren Verständnis von Biodiversitätsmustern. Heuschrecken haben ihn seit 15 Jahren in den Bann gezogen – nur wenige Artengruppen reagieren so rasch auf Umweltänderungen und sind gute (und attraktive) Indikatoren für den Zustand von Lebensräumen.

Anschrift des Autors:

Dr. Franz ESSL
Martinstraße 26
1180 Wien
E-Mail: franz.essl@univie.ac.at



Liesbeth Forsthuber

Studierte an der Universität Wien Ökologie und Zoologie, begann aber erst spät, sich näher mit Heuschrecken zu beschäftigen, nachdem 2010 bei einer Wanderung eine kleine Dornschrecke in ihrem Jausensackerl als blinder Passagier mit nach Wien transportiert wurde und sich so zur näheren Betrachtung aufdrängte – es stellte sich heraus, dass es die spannende *Tetrix kraussi* war. Seither werden als Rastplätze nur mehr gute Heuschreckenhabitate ausgewählt.

Anschrift der Autorin:

Mag. Liesbeth FORSTHUBER
Rüdengasse 12/20
1030 Wien

E-Mail: liesi.forsthuber@gmail.com



Inge Illich

Studium der Zoologie und Botanik an der Universität Salzburg, 1985 Promotion zum Dr. phil. Dissertation über den Einfluss von Skipisten auf die Orthopterenfauna. Parallel zum Studium Tätigkeit im Museum für Naturkunde „Haus der Natur“ in Salzburg, von 1990 bis 2015 Leitung des dortigen Aquariums. Zahlreiche Studienreisen ans Mittelmeer und zu den Korallenriffen tropischer Meere. Neben der Meeresbiologie immer große Faszination für Heuschrecken, darüber auch zahlreiche Publikationen speziell über die Salzburger Faunistik mit Schwerpunkt Hohe Tauern. Von 1998 bis 2015 Betreuung der Hochalpinen Forschungsstation im Wilfried Haslauer Haus an der Großglockner-Hochalpenstraße. Aufbau und Betreuung der orthopterologischen Sammlung im Naturkundemuseum „Haus der Natur“.

Anschrift der Autorin:

Dr. Inge ILLICH
Peregrinstraße 8
5020 Salzburg

E-Mail: inge.illich@a1.net



Eva Karner-Ranner

Gebürtige Mostviertlerin, Zoologin und als Ornithologin für BirdLife Österreich tätig, arbeitete sie heuschreckenkundlich vor allem im Nordburgenland mit einem Schwerpunkt auf den Trockenrasen des Leithagebirges. Daneben sind ihr das Wechselgebiet und das Mostviertel ein Anliegen, wenn auch die Heuschrecken in den letzten Jahren aus Zeitgründen leider zu kurz kommen.

Anschrift der Autorin:

Mag. Eva KARNER-RANNER
Kimmerlgasse 19
1110 Wien

E-Mail: eva.karner-ranner@birdlife.at

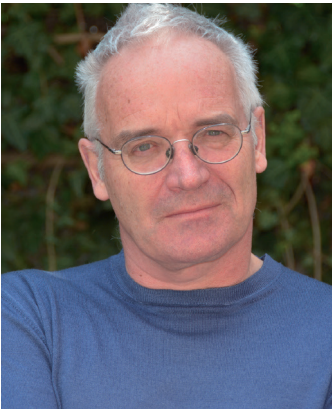


Matthias Kropf

Jahrgang 1968; Biologiestudium und Promotion in Botanik an der Universität Mainz, Deutschland. Seit 2003 an der Universität für Bodenkultur Wien, Habilitation in Spezielle Botanik, Wissenschaftler am Institut für Integrative Naturschutzforschung. Forschungsschwerpunkte: Biogeografie und Naturschutzgenetik, Reproduktionsbiologie von Pflanzen. Zoologische Interessen: Orthoptera, Herpetofauna, Biber. Beschäftigung mit Heuschrecken seit 1993: Naturschutzfachliche Gutachten, Faunistik, DNA-Barcoding; systematische Schwerpunkte: Calliptaminae und Troglophilinae.

Anschrift des Autors:

Dr. Matthias KROPF
Institut für Integrative Naturschutzforschung
Universität für Bodenkultur Wien
Gregor Mendel-Straße 33
1180 Wien
E-Mail: matthias.kropf@boku.ac.at



Armin Landmann

Der Senior und graue (aber immer noch bissige) Wolf der Autorengruppe. Neben seiner Unterrichts- & Lehrtätigkeit an Gymnasien und der Universität Innsbruck ist Landmann seit Jahrzehnten freiberuflich im Alpenraum als Ökologe und Gutachter im angewandten Naturschutz und in der Umweltbildung tätig. Seine Publikationstätigkeit deckt ein weites Spektrum von Themen ab, fokussiert aber auf Wirbeltiere und Insekten. Bisher über 250 wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Veröffentlichungen, darunter etwa 20 Bücher und Buchbeiträge. Forschungsaufenthalte in Nepal (Vögel) und Costa Rica (Säugetiere). A. Landmann beschäftigt sich seit fast 40 Jahren auch mit Heuschrecken und hat u. a. kürzlich gemeinsam mit Thomas Zuna-Kratky „Die Heuschrecken Tirols“ publiziert.

Anschrift des Autors:

Univ.-Doz. Mag. Dr. Armin LANDMANN
Karl Kapferer-Straße 3
6020 Innsbruck
E-Mail: armin.landmann@uibk.ac.at



Kurt Lechner

Studierte Biologie an der Universität Innsbruck und arbeitet seit 1999 freiberuflich als Entomologe. Schon als Kind von dem Farbenrausch der bunten Schmetterlinge fasziniert, begann er bereits in früher Jugend Schmetterlinge zu sammeln. Im Laufe zahlreicher Projektstudien in Nordtirol und Vorarlberg entwickelte sich zunehmend tieferes Interesse an Heuschrecken, die seit 1999 fixer Bestandteil seiner naturschutzfachlichen Arbeit sind. Im Rahmen von Umweltbildungsaktivitäten versucht er bei Jung und Alt Begeisterung für die Insektenwelt zu wecken sowie auf die Gefährdung und den Schutz der kleinen Krabber, Springer und Flieger aufmerksam zu machen. Co-Autor der Roten Liste gefährdeter Heuschrecken Vorarlbergs. Private Forschungsaufenthalte in Südthailand (Schmetterlinge).

Anschrift des Autors:

Mag. Kurt LECHNER
Wiesenhofweg 22
6133 Weerberg
E-Mail: lechner.weerberg@gmail.com



Alois Ortner

Bereits seit den frühen Kindertagen im Tiroler Unterinntal entwickelte sich ein breitgestreutes und tiefes Interesse an der Natur. Speziell die Faszination an der Insektenwelt ließ schon beim Volksschüler den Berufswunsch eines Forschers bzw. Naturwissenschaftlers entstehen. Nach dem Besuch des Gymnasiums in der Bezirkshauptstadt Schwaz folgte ein Studium der Biologie (Studienzweig Zoologie) an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck, das schließlich in einer Diplomarbeit über die Schmetterlingsfauna zweier Feuchtgebiete mündete. Seit Abschluss des Studiums im Jahr 1999 ist er als freiberuflicher Biologe mit Schwerpunkt Entomologie (Hauptgruppen: Schmetterlinge, Heuschrecken, Libellen) vor allem in Westösterreich in vielfältiger Weise tätig. Die Arbeit an einer Roten Liste der Heuschrecken Vorarlbergs führte im Jahr 2008 zur Mitgliedschaft in der ARGE Heuschrecken Österreichs und damit verbunden auch zur Mitwirkung als Co-Autor am vorliegenden Buch.

Anschrift des Autors:

Mag. Alois ORTNER
Unterdorf 21
6135 Stans
E-Mail: alois.ortner@aon.at



Alexander Panrok

Jahrgang 1973; geboren, aufgewachsen und wohnhaft an der Thermenlinie/N; Biologischer Autodidakt; seit Ende der 1990er Jahre Beschäftigung mit Ornithologie und Orthopterologie. Besonderes Interesse an Bioakustik sowie Besiedlungsdynamiken und -mustern bzw. Lebensraumschutz. Mitarbeit an diversen Freilanderhebungen und Projekten mit Schwerpunkt in den Bereichen „Trockenrasen“ und „Kulturlandschaft“.

Anschrift des Autors:

Alexander PANROK
Viechtlgasse 9/5
2340 Mödling
E-Mail: alex.panrok@gmx.at



Martin Prinz

Jahrgang 1977. Aufgewachsen auf einem Bauernhof im nordwestlichen Waldviertel. Nach landwirtschaftlicher Ausbildung Studium der Ökologie. Vertiefung in Vegetations- und Landschaftsökologie sowie Spezialisierung auf Geographische Informationssysteme und Naturschutzforschung. Nach universitärer wissenschaftlicher Anstellung und Lehre derzeit als GIS-Spezialist in einem kleinen Consulting- und Planungsbüro in Wien tätig.

Anschrift des Autors:

Mag. Martin PRINZ
Oeynhausnerstraße 13
2512 Tribuswinkel
E-Mail: martin_prinz@gmx.at



Andreas Ranner

Wohnhaft in Wien, Zoologe mit Schwerpunkt Ornithologie. Beschäftigung mit Heuschrecken seit dem Studium, da sie wichtige Nahrungstiere für die Zielart seiner Diplomarbeit und Dissertation, den Weißstorch, darstellen. Seither v. a. im Burgenland und im Wechselgebiet orthopterologisch tätig, in den letzten Jahren aus Zeitgründen aber nur mehr in stark eingeschränktem Ausmaß.

Anschrift des Autors:

Dr. Andreas RANNER
Kimmerlgasse 19
1110 Wien
E-Mail: andreas.ranner@univie.ac.at



Norbert Sauberer

Studium der Botanik und Ökologie an der Universität Wien; Anstellungen beim Umweltbundesamt in Wien und an der Universität Wien (wissenschaftliche Projekte und Lehraufträge); seit 2004 Mitarbeit beim Institut für Naturschutzforschung und Ökologie (V.I.N.C.A.); die Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der Vegetationsökologie (Feuchtwiesen, Trockenrasen, alpine Ökosysteme), der Flora und Ornithologie, der Biodiversitäts- und Naturschutzforschung und der Naturschutzpraxis.

Anschrift des Autors:

Dr. Norbert SAUBERER
Münchendorfer Straße 8
2514 Traiskirchen
E-Mail: norbert.sauberer@vinca.at



Alexander Schuster

Geboren 1966 in Wels, studierte Biologie und Landschaftsökologie in Wien, orthopterologische Gehversuche auf der Baustelle eines Traunkraftwerks in Wels 1978. Ab den 1990er Jahren Begeisterung für die Orthopterenfauna Ostösterreichs und systematische Kartierung der Heuschreckenfauna im oberösterreichischen Alpenvorland. Tätig im amtlichen Naturschutz in Oberösterreich, unter anderem befasst mit Monitoring und Berichten gemäß FFH-Richtlinie in Österreich und aktuell erfreut über Artenschutzprojekte für Heuschrecken in Oberösterreich.

Anschrift des Autors:

Dr. Alexander SCHUSTER
Amt der Oö. Landesregierung
Abteilung Naturschutz
Bahnhofplatz 1
4020 Linz
E-Mail: alexander.schuster@ooe.gv.at



Markus Sehnal

Geboren 1987 in Wien, wurde ihm als Sohn eines Biologen schon im frühen Kindes- und Jugendalter der Grundstein für sein brennendes Interesse an der Biologie mit dem Schwerpunkt auf Insektenkunde gelegt. Seit einer Exkursion im Sommer 2010 mit Günther Wöss nach Kärnten ist er unheilbar dem Heuschreckenwahn erlegen. Während des Studiums an der Universität Wien arbeitet er im Rahmen seiner Diplomarbeit an einem Feldbestimmungsschlüssel der Kurzfühlerheuschrecken Österreichs. Neben seiner Tätigkeit als Lehrer ist er auch als Tutor, Exkursionsleiter und Berater bei Managementmaßnahmen tätig. Fernglas, Kamera und Lupe gehören zu seiner Grundausrüstung, sobald er einen Schritt vor die Wohnungstüre setzt.

Anschrift des Autors:

Markus SEHNAL
Fugbachgasse 8/7
1020 Wien
E-Mail: markus.sehnal@gmail.com



Martina Stauffer

Studierte Zoologie und Ökologie an der Universität Wien und ist seit 2004 als freiberufliche Biologin tätig. Ursprünglich Ornithologin, später zusätzlich intensives Interesse an Libellen. Ließ sich im Rahmen des Atlas-Projektes mit der Begeisterung für Heuschrecken anstecken und war seitdem vor allem im Osten Österreichs – vom Weinviertel bis ins Südburgenland – mit Kescher und Bat-Detector unterwegs.

Anschrift der Autorin:

Martina STAUFER, BSc.
Lindenbauergasse 13/3/7
1110 Wien
E-Mail: m.stauffer@web.de



Oliver Stöhr

Jahrgang 1973, Biologe und gewerberechlicher Geschäftsführer für Biologie bei der Fa. REVITAL Integrative Naturraumplanung GmbH (Osttirol) sowie Leiter der Naturkundlichen Arbeitsgemeinschaft Osttirol (NAGO). Neben seinem beruflichen Hauptfokus auf die Botanik seit jeher von Insekten fasziniert und seit 10 Jahren intensiver auch mit Heuschrecken befasst. Bereits einige orthopterologische publizierte Neufunde und Wiederentdeckungen für Salzburg und Tirol.

Anschrift des Autors:

Dr. Oliver STÖHR
REVITAL Integrative Naturraumplanung GmbH
Nußdorf 71
9990 Nußdorf-Debant
E-Mail: o.stoehr@revital-ib.at



Werner Weißmair

Jahrgang 1965, absolvierte die Höhere Lehranstalt für Forstwirtschaft, anschließend Studium der Zoologie und Ökologie an der Universität Wien. Seit etwa 25 Jahren freiberuflich als Zoologe und Sachverständiger (Naturschutz, Natura-2000, UVP) in Österreich mit Schwerpunkt Oberösterreich tätig (Ingenieurbüro für Biologie). Die Beschäftigung mit mehreren Tiergruppen (Vögel, Amphibien, Reptilien, Netzflügler, Urzeitkrebse, Flusskrebse) bietet einen tiefen Einblick in die Zusammenhänge in der Natur. Beschäftigt sich seit 1995 im Rahmen eines Monitorings über Halbtrockenrasen im Alpenvorland intensiver mit Heuschrecken (Heuschreckenfauna der Stadt Linz, Checkliste Heuschrecken Oberösterreichs, alpine Heuschrecken).

Anschrift des Autors:

Mag. Werner WEIßMAIR
Johann-Puch-Gasse 6
4523 Neuzeug
E-Mail: w.weissmair@aon.at



Günther Wöss

Jahrgang 1981, aufgewachsen in Süddeutschland und Oberösterreich. Sein Biologie-Studium an der Universität Wien schloss er mit einer Diplomarbeit über das Flugverhalten von Sandlaufkäfern im Hochgebirge (Tirol) ab. Den Heuschrecken fiel er 2008 anheim, nachdem er von der Planung eines österreichweiten Verbreitungsatlas Wind bekommen hatte. Er ist Gründer des österreichischen Heuschreckenforums (www.forum-orthoptera.at) und arbeitet als selbständiger Biologe sowie in der Herpetologischen und der Entomologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums Wien. Wenn es ihn mal nicht nach draußen zieht, verbringt er die meiste Zeit am Klavier – ein willkommener Ausgleich!

Anschrift des Autors:

Mag. Günther WÖSS
Denisgasse 35/26
1200 Wien
E-Mail: g.woess@gmail.com



Lisbeth Zechner

Zoologin (Ornithologie, Orthopterologie), Studium an der Universität Graz (1989-1999) mit Dissertation über *Modicogryllus frontalis*. Seit 1994 Arbeiten zur Heuschreckenfauna (z. B. Mitarbeit an der Roten Liste der Heuschrecken Österreichs, Checkliste der Heuschrecken der Steiermark) sowie Gutachter- und Planungstätigkeiten in den Fachbereichen Ornithologie, Naturschutz und Landwirtschaft. 2004-2011 Mitarbeiterin im Fachbereich Naturschutz/Naturraum der Nationalpark Gesäuse GmbH. 2011 Wechsel nach Frankreich; nach einer Passage im Naturpark Massif des Bauges (Fachbereiche Zoologie und Management des Wildschutzgebietes) lebt und arbeitet sie in ihrer südfranzösischen Wahlheimat, den Alpilles (LIFE-Projektleiterin für den Naturpark Alpilles). Heuschreckenkartierungen zählen auch in der Provence zum Interessensschwerpunkt.

Anschrift der Autorin:

Dr. Lisbeth ZECHNER
Parc Naturel Régional des Alpilles, Maison du Parc
2, Boulevard Marceau
F - 13210 Saint Rémy de Provence
E-Mail: lisbeth_zechner@hotmail.com



Thomas Zuna-Kratky

Geboren 1968 und aufgewachsen am Alpenostrand bei Wien, einem der heißesten Hot-Spots der Heuschrecken in Österreich, erwachte in jungen Jahren das Interesse an der Erforschung der Vögel, aber ab 1988 zusehends auch der ähnlich auffälligen und leicht kartierbaren Heuschrecken. Glücklicherweise ließen sich weitere Enthusiasten von der Begeisterung anstecken, sodass 2009 ein erstes Gemeinschaftswerk über die östlichen Bundesländer und mit der ARGE Heuschrecken Österreichs Österreichs nun das vorliegende Werk über ganz Österreich vollendet werden konnte.

Anschrift des Autors:

DI Thomas ZUNA-KRATKY
Lange Gasse 58/20
1080 Wien
E-Mail: office@zuna-kratky.at